

**Zeitschrift:** Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz  
**Band:** 4 (1888)  
**Heft:** 11

**Buchbesprechung:** Fachliterarische Besprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vorzüglich sind:

*F. Moser's* Flachmodelle im Verlag von Rappa und Giobbe in München.

Die Sammlung umfasst 20 Stück ornamentale Details und Füllungen; die Grösse variiert zwischen 34/24 cm und 49/33 cm. Die Ausführung ist eine sehr exakte und saubere.

Diese Moser'schen Modelle bilden eine Zwischenstufe zwischen der Vorlage und dem plastischen Modell, und sollen beim Zeichenunterricht an Mittelschulen diesen Übergang vermitteln.

Die I. Serie, 10 Modelle für 20 Mark, sind gehalten im Geiste italienischer Marmorflachreliefs und führen dem Schüler einige Hauptteile des vegetabilen Ornaments klar vor Augen. Die II. Serie, 10 Modelle für 30 Mark (Serie I und II für 45 Mark) enthält 2 Pilaster-, 2 Quadrat- und 2 Rechteck-Füllungen, 2 schmale Friese und 2 Säulenschaftsbekleidungen und zwar je ein Modell in deutschem und ein solches in italienischem Charakter (Renaissance).

Die Ausstellung der Zeichenutensilien wies ebenfalls viel Gutes auf, doch könnte ich diese Produkte nicht über unsere Schweizerfabrikate stellen.

Soviel in aller Kürze über die II. Wanderversammlung deutscher Gewerbeschulmänner mit ihren reichen Anregungen und Belehrungen. Mögen diese Zeilen dazu beitragen, dass auch die schweizerischen Gewerbeschulmänner, und zwar aller Stufen, sich zu gemeinsamer friedlicher Arbeit zusammentun zur Hebung und Pflege des gewerblichen Bildungswesens der Schweiz, zum Wohle unseres gesamten Gewerbestandes.

(Schluss folgt.)

## Fachliterarische Besprechungen.

### Masszeichnen.

*Kleiber, M. Das projektive Zeichnen* nebst den für das Zeichnen wichtigsten Aufgaben aus der ebenen Geometrie. Im Auftrage der kgl. Kunstgewerbeschule zu München herausgegeben. 50 Vorlageblätter (20/30 cm) mit Text. Stuttgart und Leipzig.

Der Lehrgang schliesst sich dem gewöhnlichen Vorgehen von den ebenen Figuren zu den Körpern an, wobei mehrfach bereits auf die Anwendungen hingewiesen ist. In der Auswahl der letztern ist ein Hauptvorzug dieser Sammlung zu erkennen, obwohl dabei vorzugsweise die Aufgaben des Kunsthandwerkers Berücksichtigung fanden und auch hier der Parallelprojektion ein verhältnismässig grosser Raum gegönnt ist, während die gerade für Schreiner u. a. in neuerer Zeit so wichtige Schattenlehre nicht berücksichtigt und die Polarperspektive nur am Schlusse noch berührt wird. Unter den Anwendungen verdienen die gewundenen Geländer und Wangen, die Nischen und Rundbogen in schiefer Stellung und die Kuppelgewölbe mit dem Fachwerk erwähnt zu werden.

G.